

	<p>Objekt: Kaulonia, Bruttium</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: G 484</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Apollon nach r. mit Lorbeerzweig und leufender, einen Zweig tragender Fifur auf dem Arm, davor Hirsch. Stempelbruch.

Rückseite: Hirsch nach r., davor Lorbeerbaum.

Provenienz: Münzen und Medaillen AG, Auktion XIII, 17–19 Juni 1954, Nr. 1008 (aus Slg. Bernhard-Imhoof, Kauf bei A. Riechmann, Lagerkatalog I, 1921, Nr. 127)

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.20 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	475-425 v. Chr.
	wer	
	wo	Kaulonia
Besessen	wann	1921-1939
	wer	Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Firma Münzen und Medaillen AG (Basel)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	A. Riechmann & Co.
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzherstellung
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- HN Italy (2001) Nr. 2046. – Noe, Caulonia (1958), Nr. 92e (diese Münze). – Bloesch, Winterthur 1 (1987), Nr. 484 (diese Münze)..